

PRO HEMSBACH e.V.

Vorsitzende: Marlies Drissler, Kiefernweg 19, 69502 Hemsbach
Telefon: 06201-492089, Fax: 06201-492099,
E-Mail: mail@marlies-drissler.de



Haushaltsrede 2023

27.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates.
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr viele Themen beschäftigen uns in unserer Gemeinde. Dabei beeinflussen gesellschaftliche und politische Entwicklungen auf Bundesebene, Landesebene und auf Kreisebene auch uns in der Gemeinde und wir müssen dies bei unseren Entscheidungen berücksichtigen. Wir erleben eine Zeit der massiven Veränderungen und auch der ungewöhnlichen Krisen.

Als Krise können wir auch die permanenten Geldprobleme der Städte und Gemeinden sehen, die uns auch die nächsten Jahre begleiten werden. Deshalb schiebt man immer wieder Dinge vor sich her, die uns irgendwann einholen.

Goetheschule

Wir freuen uns, dass viele unserer Anregungen, was noch in der Goetheschule gemacht werden muss, nach unserer Antragstellung bereits von der Verwaltung zugesagt wurde. Daher ist es eine logische Folge, dass wir darüber bei der Haushaltsberatung im Januar nicht mehr abstimmen mussten und dass wir die Anträge zurückgezogen haben. Wir hatten nochmal die Möglichkeit einer Begehung des Schulhauses und auch im Gespräch mit dem Hausmeister hat er uns darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig ist, dass er einen Raum bekommt, damit er Reparaturen durchführen kann und wir sind sehr zuversichtlich, dass die Schulleitung und die Eltern zusammen mit der Verwaltung Lösungen finden und erarbeiten und damit für die Kinder der Schule bessere Rahmenbedingungen möglich sind.

Neubau BIZ

Für die Verbandsgemeinden stellt sich die Frage, wie hoch muss eine Sonderförderung des Landes sein, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu haben? Das wir zur Klärung dieser Frage 2 bis vielleicht 2,5 Millionen Euro für Planungen ausgeben sollen, ist für uns nicht nachvollziehbar. Wir haben einen Vorschlag eingereicht, und bitten um Prüfung, ob über die Datenbank zum Baukostenindex eine Möglichkeit besteht, die Kosten zu senken

Hebelschule

Gespannt warten hier wir auf die Schlussrechnung der neugebauten Grundschule. Wir wollen der Bevölkerung darstellen, was die Schule gekostet hat, welche Chance bietet der Neubau mit seinem pädagogischen Profil und welche Fördermittel haben wir erhalten, wie wurde das Projekt finanziert und wie wichtig ist auch der Bau der Hebelschule.

Alle Fördermittel ausschöpfen

Es ist auf der einen Seite eine Finanzspritze, wenn wir für bestimmte Projekte Fördermittel erhalten. Auf der einen Seite ist es gut, auf der anderen Seite werden manche Maßnahmen, die ohne Fördermittel nicht zu realisieren sind, verschoben. Wir stellen uns die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn die Kommunen mehr Geld erhielten und das leidige Thema Fördermittel keinen Bestand mehr hat.

Photovoltaik

Wir würden uns wünschen, dass das Thema Photovoltaik im Außenbereich nochmal im Gemeinderat beraten wird und bitten die Verwaltung, dies vorzubereiten. Wir sehen Möglichkeiten, auch in Gesprächen mit den Landwirten, Flächen auszuweisen, welche genutzt werden können und zur Stromerzeugung, die uns nicht abhängig macht, einen Beitrag zu leisten. Wir könnten uns auch vorstellen, dass bei den Schallschutzwänden an der A5 und KVS auch PV möglich ist und bitten die Verwaltung, es zu prüfen oder nachzufragen.

Grundsteuer

Die Grundsteuerreform hat zur Folge, dass bei unveränderten Hebesätzen die Hauseigentümer erheblich mehr an Grundsteuer bezahlen müssen. Es obliegt nun der Gemeinde und dem Gemeinderat hier lenkend einzugreifen, indem sie die Hebesätze verändert. Dadurch können die Hauseigentümer entlastet werden. Und auch die Vermieter würden diese nicht an ihre Mieter abrechnen. Wir vertreten die Auffassung, dass der Gemeinderat lenkend eingreifen soll, denn unsere Bürger sind schon jetzt sehr belastet durch hohe Lebensmittelpreise und Energiekosten. Dieses Thema wird im Jahr 2024 auf uns zukommen.

Für unsere Priorisierung der anstehenden Projekte haben wir 3 Stufen

1. Die Goetheschule hat nach einer Wartezeit von über 10 Jahren den Vorrang. Hier sollten alle Maßnahmen durchgeführt werden, welche das Gebäude in seiner Substanz und die Schule für die Umsetzung des pädagogischen Auftrages benötigt.
2. Die Hans-Michel-Halle in ihrer Funktion einer 3-Feldhalle stellt einen großen Wert für unsere Stadt und ihre Bürger dar. Die Halle wird von verschiedenen Vereinen genutzt, für die es keine Alternativen in Hemsbach gibt. Wir sind gespannt, was die Brandschutzschau ergeben wird und bitten die Verwaltung, Vertreter aus den Fraktionen dazu einzuladen.
3. Das Freibad Wiesensee ist eine wertvolle Freizeitoase, die in Verbindung mit der Alla Hop Anlage ein Magnet für die Bevölkerung ist. Wir sind und waren für die Erhaltung und müssen uns Maßnahmen zur Kostenreduzierung überlegen. Dazu brauchen wir eine ansprechende Gastronomie, hier warten wir sehr gespannt auf die beiden Gastronomen und ihre Angebote, damit in der Sommerzeit dieses schöne Gelände genutzt wird.

Zum Schluss möchten wir die Verwaltung bitten, den Gesprächsfaden mit der Fam. Rübelmann wieder aufzunehmen. Wir sind der Überzeugung, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Besitzer eine Lösung findet und den dringend benötigten Wohnraum realisieren kann.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeiter innen der Verwaltung

Wir bedanken uns für das Engagement zum Wohle der Stadt und Ihren Einwohnern. Es ist nicht immer leicht, auch nicht für uns Stadträte. Aber im Endeffekt haben wir alle das Wohl unserer Gemeinde im Sinn.

Wir bedanken uns ebenso bei den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, die sich in Vereinen, Gruppen und Kirchen engagieren und so unsere Stadtgemeinschaft stützen und stärken.

Zu Top 6 Haushaltsplan

Die Fraktion PH stimmt dem vorgelegten Haushalt 2023 zu.

Wir haben uns mit dem Inhalt der vorliegenden Haushaltsplanung ausgiebig beschäftigt. Unsere Anfrage zum Thema „liquide Mittel“, die zum Ende des Haushaltsjahres 2022, also zu Beginn dieses Jahres, gegenüber der ursprünglichen Planung von 7,7 Mio € auf 9,2 Mio € konnte uns von der Verwaltung mit geringeren Ausgaben und zusätzlichen Einnahmen nachvollziehbar begründet werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Herr Salatino für die Informationen und Erklärungen.

Der Haushalt ist ausgeglichen, das ist gut so. Aus unserer Sicht ist er zwar eng kalkuliert, aber das geplante positive Ergebnis von 294 T€ ist realistisch zu bewerten.

Was uns Sorgen macht, ist die Vorausplanung für die Jahre 2024 bis 2026. Hier sind hohe Aufwandsbeträge für anstehende Projekte gestrichen worden, die eine Finanzierung der Durchführung der Projekte schwer erkennen lassen.

Elke Ehret